

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing,
Patent- und Partnerschaften und Kultur
am Donnerstag, den 14.02.2019, um 17:00 Uhr
im Rathaus der Samtgemeinde Bersenbrück, Hermann-Rothert-Saal (E7), Lindenstr. 2,
49593 Bersenbrück
(SKPPTS/021/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Krasniq, Besian

Mitglieder
Buitmann, Franz ab TOP 6
Gelinsky, Rolf i.V. für Buitmann bis TOP 6
Koop, Johannes i.V. für Stehle, Andre
Middelschulte, Elisabeth
Schaffert, Ralph-Erik
Uphoff, Gerd
von der Haar, Andrea

Mitglieder (mit beratender Stimme)
Wiegmann, Andreas

von der Verwaltung
Hedemann, Bärbel
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Alisch, Daniela

Mitglieder
Stehle, Andre

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen La-**

derung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Krasniq eröffnet um 17:00 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der TOP 5 wird ohne Einwände mit dem TOP 6 getauscht. Des Weiteren wird die Tagesordnung um den TOP 7 Antrag „Car Sharing“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erweitert. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich nach hinten.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 08.11.2018

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 08.11.2018 wird mit 6 Ja-Stimmen und 1-Enthaltung genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

**4. Jahresabschluss 2015, Prüfungsbericht, Beschluss und Entlastung des Stadtdirektors
Vorlage: 1614/2019**

Frau Hedemann von der Finanzverwaltung der Samtgemeinde Bersenbrück berichtet anhand der vorliegenden Beschlussvorlage zur Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wird in der vorliegenden geprüften Fassung beschlossen, und dem Stadtdirektor wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG Entlastung erteilt.

Die Überschüsse aus ordentlichem und außerordentlichem Ergebnishaushalt 2015 in

Höhe von 665.838,10 € (davon 124.013,45 € ordentliches und 541.824,65 € außerordentliches Ergebnis) werden den aus ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen gebildeten Rücklagen zugeführt.“

5. Bahnhof Bersenbrück: Anbau von zwei Aufzügen an die vorhandene Fußgängerbrücke
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 06.01.2019
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.2019
Vorlage: 1636/2019

Da die Anträge von den Bündnis 90/Die Grünen und der SPD sich inhaltlich ähneln stellt Frau Middelschulte die Anträge zusammengefasst vor.

Die Grünen und SPD betonen, dass es wichtig ist behinderten und älteren Menschen ein selbstständiges Leben zu ermöglichen. Zudem würde ein Aufzug auch Familien mit Kinderwagen zugute kommen.

Herr Uphoff weist darauf hin, dass die Deutsche Bahn in der Verpflichtung ist und nicht die Stadt Bersenbrück. Die Fördermittel werden zudem nur zur Anschaffung des Aufzuges gestellt, die jährlichen Betriebskosten müssen danach von der Stadt getragen werden.

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet, dass die Deutsche Bahn weiterhin bei Ihrer Aussage vom 24.11.2017 bleibt und es keine Ergänzungen zu den Beteiligungen gibt. Des Weiteren stellt er die Fahrgastzahlen für den Shuttleservice vor: im Jahr 2016 waren es 36 Fahrgäste, im Jahr 2017 - 53 Fahrgäste und im Jahr 2018 - 28 Fahrgäste.

Nach einer eingehenden Diskussion wird der Antrag mit 2 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Anschaffung eines E-Autos (Car-Sharing)

Frau Middelschulte stellt den Antrag vor.

Es ergeben sich einige Wortmeldungen. Es wird angemerkt, dass Car-Sharing eine intensive Betreuung und Verwaltung benötigt. Hier sollte man eventuell Kooperationspartner, wie z.B. HaseEnergie oder Stadtteilauto mit einbeziehen. Der Standort Bersenbrück soll beibehalten werden. Jedoch muss geprüft werden, ob die Fördergelder vom Landkreis zur Anschaffung eines E-Mobils mit Kooperationspartner dann noch zu erhalten sind.

Ratsherr Herr Uphoff stellt folgenden Antrag:

„Antrag auf Zurückstellung des Antrages Car-Sharing. Die Verwaltung wird beauftragt, verschiedene Anbieter/Institutionen (u.a. Stadtteilauto und HaseEnergie) für mögliche Kooperationen für das Car-Sharing anzufragen.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2019 v. 12.12.2018

Vorlage: 1635/2019

Der Antrag wird von Frau Middelschulte vorgestellt.

Es ergeben sich einige Wortmeldungen zu den einzelnen Punkten.

1. Festlegung der Wertgrenze für Investitionen gem. § 12 Abs. 1 S.1 KomHKVO auf 100.000 €

Frau Hedemann erläutert die Bemessungsgrundlage für die Stadt Bersenbrück und die allgemeine Herangehensweise in der Samtgemeinde Bersenbrück.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

2. Festlegung der Verkaufspreise für zukünftige Gewerbegrundstücke, dass der Stadt keine Verluste entstehen

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

3. Kosten für zusätzliches Personal soll im Haushalt 2019 gestrichen werden.

Nach einer kurzen Diskussion wird der Antrag mit 1 Ja-Stimme, 2 Enthaltungen und 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2019

Vorlage: 1629/2019

Frau Hedemann stellt die Zahlen der Haushaltssatzung 2019 anhand der Tischvorlage vor. Sie macht deutlich, dass der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt ausgegli-

chen sind und ein positives Ergebnis aufzeigt. Weiterhin werden verschiedene Investitionen im Haushalt 2019 aufgelistet. Jedoch ist vor kurzem bekannt geworden, dass Kita- und Krippenplätze fehlen und hier noch Handlungsbedarf besteht. Hierfür sind kurzfristig erst einmal investive Mittel i.H.v. 60.000 Euro eingeplant worden.

Es ergeben sich Fragen zum möglichen Rückgang der Gewerbesteuerzahlungen der Kreissparkasse Bersenbrück, aufgrund der Schieflage der Nord LB. Frau Hedemann berichtet, dass man Schwankungen der Gewerbesteuer einkalkulieren muss und daher die Finanzverwaltung die Werte eher niedrig ansetzt.

Nach einer kurzen Aussprache ist der Ausschuss sich einig, den Antrag zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

9. Bericht der Verwaltung

Von Seiten der Verwaltung wird kein Bericht vorgetragen.

10. Anfragen und Anregungen

Frau von der Haar fragt an, wie der Erlös des Hausverkaufes „An der Bleiche“ verrechnet wurde. Die Verwaltung erläutert, dass dieser Erlös nicht konkret in ein Projekt einfließt und man die genaue Mittelverwendung nicht bestimmen kann. Es gilt das sogenannte Gesamtdeckungsprinzip. Grundsätzlich ist ein außerordentlicher Ertrag hierfür verbucht worden. Eine unmittelbare Verrechnung erfolgt nicht.

11. Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer erkundigt sich, ob in dem Haushaltsplan auch steigende Zinsen mit Berücksichtigt werden.

Frau Hedemann erläutert hierzu, dass im Rahmen des gemeinsamen Kreditmanage-

ments bei der Samtgemeinde Bersenbrück eine regelmäßige Überprüfung der bestehenden Kreditverträge (auslaufende Kredite, Ablösung oder Verlängerungsmöglichkeiten) erfolgt und ggfls. erforderliche Änderungen der Zins- und Tilgungsleistungen inkalkuliert werden.

Ausschussvorsitzender Krasniq schließt um 19:05 Uhr den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer